

SPORT IN KÜRZE

Kunstmuseum Lischtanstein ganz im Zeichen des Schachs

SCHACH – Im Rahmen der Ausstellung «Faites vos jeux» im Kunstmuseum in Vaduz liest heute Donnerstag um 18 Uhr Ingo Ospelt die Schachnovelle von Stefan Zweig. Ein spezieller Farbtupfer bildet das anschliessende Schach-Blitzturnier an sechs Brettern, an dem u. a. einige Olympiateilnehmer Liechtensteins und Spieler der Region teilnehmen und um die ersten drei Preisränge spannende Partien liefern werden. Für interessierte Zuschauer ist das Blitzturnier ein spezieller Leckerbissen, bei dem Schach und Kunst vereinigt sind. (kst)

Safin fürs Masters qualifiziert

TENNIS – Der Australian-Open-Champion Marat Safin hat sich als dritter Spieler nach Roger Federer und dem Spanier Rafael Nadal für das Masters vom 13. bis 20. November in Schanghai mit den (im Prinzip) besten acht Spielern des Jahres qualifiziert. Safin liegt in der Jahreswertung (Champions Race) gegenwärtig zwar nur an 8. Stelle. Als Gewinner eines Grand-Slam-Turniers genügt dem Russen am Jahresende indes eine Klassierung in den Top 20. Zu diesem Zirkel wird Safin auf jeden Fall gehören, obwohl ihn derzeit eine nicht ausgeheilte Knieverletzung zum Pausieren zwingt. (si)

Neue Präsidentin der WTA-Tour

TENNIS – Die Kanadierin Stacey Allaster wird ab 2006 den neu geschaffenen Posten der Präsidentin der WTA-Tour übernehmen. Allaster war bislang Direktorin der WTA- und ATP-Turniere in Toronto. (si)

Schweizer Angriff aufs Podest

REITEN – Auf zum grossen Finale in der Super League der Springreiter: Am CSIO Barcelona von heute Donnerstag bis Sonntag wird der Sieger der Eliteliga bestimmt. Nach sieben von acht Nationenpreisen belegt die Schweiz als Aufsteiger mit 28 Punkten Rang 4 in der Super League. Die Führung nimmt die USA (43) vor Deutschland (39) und Grossbritannien (37) ein. Da am Sonntag im Team-Wettbewerb in Barcelona doppelte Punktezahl vergeben werden, ist für die Schweizer Equipe mit Markus Fuchs/La Toya, der EM-Zweiten Christina Liebherr/No Mercy, Schweizer Meisterin Lesley Mc Naught/Riot Gun sowie Pius Schwizer/Unique CH und Hansueli Sprunger/Rubens du Ry s'Asse ein Podestplatz auch im Schlussklassement möglich. (si)

Torino 2006 ohne Belmondo

SKI NORDISCH – Stefania Belmondo (36) hat ihre Comeback-Pläne aufgegeben. Die zweifache Langlauf-Olympiasiegerin, die Mitte Dezember eine Rückkehr angekündigt hat, verzichtet auf eine Teilnahme an den Winterspielen 2006 in Turin. Die Italienerin trat im Mai 2002 zurück. Als Grund für den Rückzieher nannte Stefania Belmondo mangelnde Perspektiven: «Ich wollte bei Olympia ein gutes Resultat erreichen. Das scheint nicht möglich zu sein.» Die zweifache Mutter war bei fünf Olympischen Winterspielen und sieben Weltmeisterschaften am Start. Dabei gewann sie sechs Gold-, zehn Silber- und sechs Bronzemedailen. (si)

Olsson erneut operiert

LEICHTATHLETIK – Dreisprung-Olympiasieger Christian Olsson bleibt ein Stammgast auf dem Operationstisch. Der Schwede musste sich zum dritten Mal innerhalb von sechs Monaten am rechten Knöchel einem chirurgischen Eingriff unterziehen. Seinen letzten Wettkampf bestritt Olsson Mitte September 2004 beim World Athletics Final in Monte Carlo. (si)

Start zur Olympia-Saison

SNOWBOARD – Mit dem traditionellen Prolog in den chilenischen Anden nimmt der Snowboard-Weltcup heute sein langes Pensum mit dem Höhepunkt «Olympia 2006» auf. In Valle Nevado fahren Freestyler und Snowboardcrosser um Punkte. (si)

Heras beherrscht Vuelta

Carlos Garcia Quesada gewinnt die 16. Etappe der Spanien-Rundfahrt

LA GRANJA DE SAN ILDEFONSO – Die zweitletzte Bergstappe der 60. Spanien-Rundfahrt brachte an der Spitze der Gesamtwertung keinen Umsturz: Der Spanier Roberto Heras verteidigte sein Leadertrikot ohne Probleme.

Viereinhalb Minuten und mehr liegt die Konkurrenz hinter Heras zurück, eine offensichtlich zu grosse Differenz, als dass die Gegner noch aufbegehren würden. Heras kontrollierte seine gefährlichsten Widersacher und traf schliesslich gemeinsam mit dem russischen Gesamt-Zweiten Denis Mentschow im Ziel ein. Nach 2000, 2003 und 2004 wird Heras – Krankheit oder Unfall einmal ausgeschlossen – zum vierten Mal die Vuelta für sich entscheiden. Diese Prognose scheint kaum mehr gewagt.

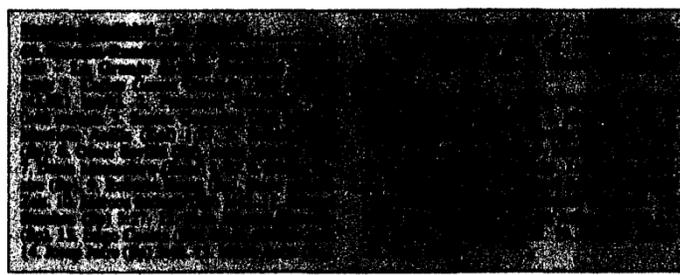
Gestern Mittwoch stand deshalb in der 17. Etappe der Kampf um die Ehrenplätze im Vordergrund. Dabei konnte sich mit Carlos Garcia Quesada ein weiterer Spanier auszeichnen. Im Aufstieg zum Navacerrada-Pass setzte sich der 27-Jährige ab und in der gut 20 km langen Abfahrt bis ins Ziel verteidigte er seine Reserve mühelos. 46 Sekunden vor Francisco Mancebo und Phona-



Leader Roberto Heras (rechts) hatte auch bei der zweitletzten Bergstappe alles fest im Griff.

Profis Santos Gonzalez errang er seinen bisher wertvollsten Erfolg. Die Gruppe um Leader Heras folgte mit 1:40 Minuten Rückstand.

Heute Donnerstag findet – erneut in der weiteren Umgebung von Madrid – die letzte Bergstappe statt. Sie ist zwar nicht mehr ganz so schwer, beinhaltet aber doch noch fünf Bergpreise. (si)

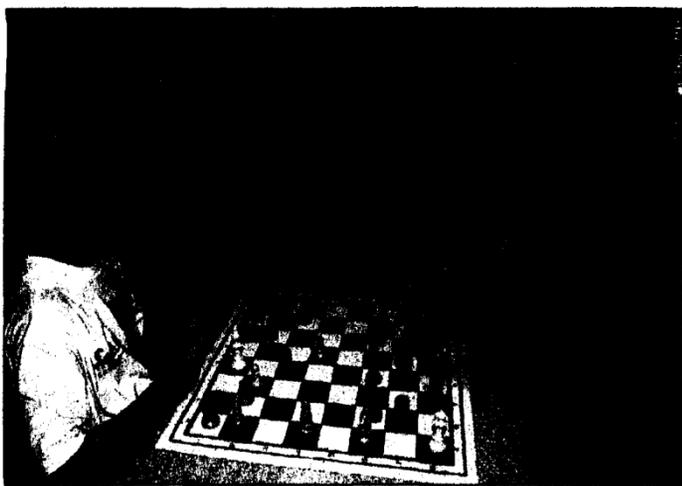


Grossaufmarsch zum königlichen Spiel

21. Internationales Jugend-Schachturnier in Schaan

SCHAAN – Am Wochenende messen sich anlässlich des 21. internationalen Jugend-Schachturniers die Nachwuchs-Danksportler in Schaan.

Auch dieses Jahr werden die aus Deutschland, Österreich, Ungarn, der Schweiz und Liechtenstein anreisenden jungen Denksportler anlässlich des 21. internationalen Jugend-Schachturniers in Schaan für viele spannende Spiele sorgen. Das Turnier wird in den Klassen U18, U14, U10 und Mädchen ausgetragen. Es gilt sieben anstrengende Runden, drei am Samstag, vier am Sonntag mit einer Bedenkzeit von 30 Minuten je Partie und Spieler zu



Die jungen Denksportler messen sich beim Schachturnier in Schaan.

bestreiten. Der Liechtensteiner Schachverband als Veranstalter lädt vor allem Einheimische und die Jugendlichen aus der Region Buchs/Sargans und dem Vorarlberg zur Teilnahme ein. Anmeldeschluss im Turnierlokal in Schaan ist um 15.45 Uhr. Es gibt viel zu gewinnen: Auf dem Spiel stehen die Titel des Landesmeisters in den verschiedenen Klassen, Geldpreise, Pokale und zahlreiche Sachpreise. Alle Teilnehmer erhalten zudem eine Erinnerungsmedaille. Zuschauer sind herzlich willkommen. (kst)

21. Int. Jugend-Schachturnier in Schaan
 Samstag: Runden 1 bis 3 (16 bis 19.30 Uhr).
 Sonntag: Runden 4 bis 7 (9.30 bis 15 Uhr). – Siegereichung findet um 15.15 Uhr statt.

Auftakt geglückt

Badminton Interclubmeisterschaften

VADUZ – Zweimal schon hatte der BC Vaduz versucht, in der zweiten Liga Fuss zu fassen – beide Male vergeblich. Nach dem kürzlich mit Hängen und Würgen erreichten dritten Aufstieg blickte man daher mit besonderer Spannung dem Saisonauftakt entgegen.

Trotzdem, der Heimmannschaft drohte gleich zu Beginn ein Debakel. Sowohl im Damen- wie auch Herren-Doppel sprangen die Wittenbacher trotz schlechterer Klassierung nach Belieben mit den Gastgebern um und gingen flugs mit zwei Siegen in Führung. Doch im Gegensatz zu früheren Zeiten ging dieses Mal ein Ruck durch die Vaduzer: nochmals wollte man nicht mit einer Niederlage starten. Und so setzte das Trio Kilian Pfister, Bruno Stäheli und Roland Hilti in den drei Herren-Einzeln einen ersten Kontrapunkt zum 3:2 Zwischenstand. Parallel dazu kämpfte Cordula Pillong nach längerer Wettkampf-Abstinenz bravou-

rös gegen ihre höherklassierte Opponentin, die aber letztlich obenauf schwang. Somit musste das Mixed Doppel die Entscheidung bringen. Und hier brachten die überragende Nadja Gartman und Kilian Pfister ihre Gegner dermassen aus dem Konzept, dass sie im zweiten Satz entspannt zusehen konnten, wie ihre Gegner Ball um Ball verserbelten.

Eine Liga tiefer feierte derweil die zweite Vaduzer Mannschaft ebenfalls einen erfolgreichen Saisonstart. Gegen die letztjährigen Gruppensieger aus Chur setzte es nur eine knappe 3:4-Niederlage ab, während St. Gallen klar mit 5:2 bezwungen werden konnte. Somit sind beide Teams bislang exakt auf Kurs, einen Platz im sicheren Mittelfeld zu erreichen. (PD)

2. Liga: BC Wittenbach 1 – BC Vaduz 1 3:4
 Matthias Kieslinger – Kilian Pfister 4:15, 9:15, Daniel Niehammer – Bruno Stäheli 3:15, 3:15, Marcel Keller – Roland Hilti 10:15, 7:15, Bettina Moser – Cordula Pillong 11:6, 11:6, D. Niehammer/M. Keller – R. Hilti/B. Stäheli 15:9, 15:11, Monika Rüegg/B. Moser – Doris Di Marzio/N. Gartmann 15:3, 15:4, M. Rüegg/M. Kieslinger – N. Gartmann/K. Pfister 9:15, 0:15.

Fedcup mit Federer

Schweiz trifft auf Grossbritannien

GENÈ – Roger Federer, Stanislas Wawrinka, George Bastl und Yves Allegre bilden das Schweizer Davis-Cup-Team für das Weltgruppen-Playoff gegen England vom 23. bis 25. September in Genè. Als fünfter Spieler ist erstmals Michael Lammner nominiert worden.

Nach seiner Absenz in der Erstrunden-Partie gegen Holland bildet der Davis Cup Roger Federers ersten Auftritt in der Schweiz seit dem Juli letzten Jahres in Gstaad und seinem neuerlichen Triumph in New York beim US Open. Der Waadtländer Stanislas Wawrinka (ATP 59), George Bastl (ATP 112) sowie der Doppelspezialist Yves Allegre (ATP 37) gehören zur Schweizer Stammformation. Als Sparringspartner und Ersatzmann wurde erstmals der 23-jährige Dübendorfer Michael Lammner (ATP 233) aufgeboden, der beim US Open mit dem Vorstoss in die zweite Runde überraschte.

Das britische Team wird vom Routinier Greg Rusedski (ATP



Mit von der Partie: Roger Federer.

29) angeführt. Die beiden Schotten Andy Murray (ATP 111) und Alan Macking (ATP 265) sowie David Sherwood (ATP 234) ergänzen das britische Aufgebot. Sie verfügen lediglich über Erfahrung aus einer einzigen Davis-Cup-Begegnung. Als fünfter Spieler reist Neuling Jamie Baker (ATP 454) in die Schweiz.

In der Genfer Palexpo-Halle 6 wird für diesen Davis-Cup-Anlass ein Sandplatz verlegt, der Rusedski wenig zusagen dürfte. Auf den Tribünen finden 7800 Zuschauer Platz. (si)